

Projektbeschreibung: Wohnhaus Ringli, Nidau

Das Gebäude prägt zusammen mit weiteren Bauten aus der gleichen Zeitepoche das Weyermattenquartier. Der bestehende Bau aus dem 19. Jh. gliedert sich in einen axial-symmetrischen Hauptbau mit Sockelgeschoss und Sichriegel im Obergeschoss sowie in eine eingeschossige Erweiterung aus dem frühen 20. Jh. Der Hauptbau richtet sich auf die Weyermattstrasse aus, während der eingeschossige Anbau sich zum rückwärtigen Garten orientiert. Der eingeschossige, baufällige Ergänzungsbau aus dem Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts wird rückgebaut und durch einen Anbau ähnlicher Grösse ersetzt. Der neue Anbau in Holzständerbauweise übernimmt die Rhythmisierung der Sichriegelfassade im OG und fasst den ostseitigen Aussenraum. Die Brüstungen mit ausgestanzten floralen Motiven bildet eine Referenz zur Dekorationsmalerei des Sichriegels. Farblich übernimmt der Anbauteil den Ton (braun-rot) des bestehenden Sichriegels und bindet damit Neu und Alt zusammen. Die Wohnung im Erdgeschoss gliedert sich in den Wohn-, Ess- und Kochbereich im Anbau mit überhohen Räumen und in die Schlafräume im Altbau. Dem Wohnraum vorgelagert, ist ein gedeckter Sitzplatz mit starkem Bezug zum Garten. Die Wohnung im 1. Obergeschoss verfügt über einen starken Bezug zur grossen Dachterrasse. Der Wohn- und Essbereich richtet sich auf diesen Aussenraum aus, welcher durch eine gedeckte Gartenlaube räumlich abgeschlossen wird. Im Dachgeschoss sind die weiteren Schlafräume situiert.